

Luca Teil 6

Obgleich das hier ein Anori-Buch,
start` ich trotzdem einen kurzen Versuch,

weil der Luca wirklich ganz viele Leut,
nicht nur mit seiner Kontaktsuche erfreut.

Auch zeigt er sich freundlich, nett, sympathisch,
wenn man ihn sieht, man wird extatisch!

Ich schwör, dass ich nicht lüge,
er besitzt allerbeste Charakterzüge.

D`rum sei an dieser Stell` erlaubt,
dass man Anori ein paar Zeilen klaut.

Oder:

Sollt` sie einmal schwanger sein,
da fällt mir nur der Luca ein.

◆ - - - ◆

In der Mini-Anlage offenbart er sich in urigen Posen,
wie ein Teddy, zum Liebkosen.

Meine Beschreibung mag klingen etwas dämlich,
manche Haltung sieht - der vom Klo - sehr ähnlich.

Oft sitzt er vorn, in Scheibennäh`,

damit ein jeder ihn auch "säh`".

Und umgekehrt entgeht ihm nix,
man meint, er wäre der Herr Schmitts.
Der schaute immerzu `ganztäglich`,
aus seinem Fenster raus, unsäglich.

Mal thront er auf dem Felsen königlich,
fragend blickend, "Seht ihr mich?"

Jetzt dämmert mir, warum er sitzt so ganz in Ruh`,
er schaut, wie ihm die Herzen fliegen zu.

◆ - - - ◆

Dann nehm` ich wahr auf jeden Fall,
er hat `ne Menge weibliches Personal,

ich glaube sehr, die verwöhnen den,
im Medical-Training, da schmilzt er hin.

Sitzt vorher lange wartend in seinem Flur,
fragt sich, "Wo bleibt meine Anja nur?"

Möcht` endlich mit der Arbeit beginnen,
ach, tut die Wartezeit so langsam verrinnen."

Es mich zu der Aussage dürstet,
er wird dann stundenlang gebürstet.

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

In der großen Anlage existiert reichlich Nass,
geeignet für einen Badespass.

Hier taucht er ab, ist ungesch`n,
oben die Gäst` an der Scheibe steh`n.

Jeder Lauser drückt dann glatt,
am Fenster seine Nase platt.

Dann schnellt Luca hoch, bis fast ans Glas,
erschreckt die Leut`, ja das macht Spaß.

Dass ist aber nicht sein wahres Gesicht,
denn ärgern und foppen, das will er nicht.

Beim wiederholten Male, die Überraschung ist hin,
bleibt trotzdem bestehen für alle, eine `win - win`.

Und hört er "ohh", und "ahh", ein Kindergekicher,
dann ist ihm eines wieder sicher,

zum wiederholten Male hat er heut,
seine Betrachter, die Verehrer erfreut,
vielleicht - aus purer Dankbarkeit!

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

Nun muss ich enden ganz abrupt,
Anori mir über die Schultern guckt.

Hab` Angst, dass sie vor lauter Eifersucht mal eben so,
den Luca wiederholt zwackt in seinen Po.

Ein bisschen daneben, das wär` ein Fluch,
dann wäre der Luca ein Eu....

Ein Hoch auf ihn und sein Partnermädchen,
bleibt uns bitte erhalten, in unser`m Städtchen!

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

© Wuppertal 2018

Text von Ernst Nowak

Ein Nachdruck, auch auszugsweise,
ist ohne Einverständnis des Autors untersagt.
Alle Rechte vorbehalten.